



Universitätsbibliothek Paderborn

Mons Calvariæ

Darinn die Geheimnüssen was sich auff de[m] Berg Caluariæ von der Zeit an/ als Christus von Pilato zum todt vervrtheilt vnd vom Ioseph vnd Nicodemo begraben ist worde[n], zugetrage[n], mit hoher eloquentz erkleret/ vil Propheceyen vnnnd Figuren erläutert/ vil authoritates, andæchtige ...

Guevara, Antonio de

Coellen, 1634

Kurtzes Register aller Capitteln so in disem Berg Caluariæ Erstentheils begriffen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-45891](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-45891)

Kurzes Register aller Capitteln so in diesem Berg Caluarix Erstentheils begriffen.

- W**as gestalle der Sohn Gottes ist verurtheilt / vnd der gleichen Urtheil niemals in der Welt erhört worden. Fol. 1.
- Was gestalle die Schergen des Pilati / Christo zum spott / im haben angelegt ein Purpur kleid / vnd w3 für hohe Geheimnussen hierunter verborgen. 8
- Was gestalle Christus ist gekrönt worden mit Dörnern / vnd von vnterschiedlichen Cronen / vnd was für grosse Geheimnussen darunter verborgen. 17
- Was gestalle die Juden Christo haben spöttlicher weiß ein Rohr geben in sein rechte Hand / vnd was für hohe Geheimnussen darunter verborgen. 26
- Der Auther prosequirt dise Materi was gestalle man Christo habe mit dem Rohr auff sein Haupt geschlagen. 32
- Mit was worten dz Hoff gefinde Pilati / Christum haben gegrüßt / vnd was für Geheimnussen darunter verborgen. 36
- Was gestalle man in des Pilati Hoff vor Christo hat die Knye gebogen / vnd von dem Knyen der Seelen vnd des Leibs. 43
- Was gestalt Christus nicht hat wöllen auß dem Pallast Pilati mit sich nehmen die Kleider / welche die Juden ihm daselbst hatten gegeben / vnd was für Geheimnussen darunter verborgen. 50
- Der Auther continuirt dise Materi / vnd erkletzt zwei schöne Figuren. 55
- Der Auther prosequirt die obgemelte Figur / vnd erkletzt einen schönen Spruch des Apostels / vnd werden ganz zarte sachen darin begriffen. 61
- Was man für ein præparation vnd ordnung hat angestellt Christum hinauß zuführen zum Creuzigen / vnd wirt zu diesem proposito ein schöne Figur erkletzt. 67
- Der Auther continuirt dise anfangene Materi vñ erkletzt einen spruch auß dem heiligen Esaya mit einem wunderbarlichen vnd fast lieblichen stylo. 76
- Der Auther erkletzt die Geheimnuß der zweyer Namen Caluarix vnd Golgatha, vnd warumb der Herr Christus hat wöllen sterben auff einer Mistgruben. 82
- Der Auther continuirt diese Materi vnd zeigt ferner an / warumb Christus hat wöllen sterben auff dem Berg Caluarix, vnd werden zu diesem endt zwei Figuren erkletzt. 90
- Der Auther explicirt ein Figur auß dem Leuitico, den Todt des Herrn Christi auß dem Berg Caluarix betreffend. Dise figur solle die Liebhaber der H. Schrifft woll merckē. 94
- Was gestalt Christus hingehet auß den Berg Caluarix, vnd von den grossen Geheimnussen / w3 im auff demselben Weg ist begegnet. 100
- Was gestalt d Sohn Gottes dz creuz getragen hat auß seinen Schultern / bis vnd so lang ihme Simon Cyre.

Register.

- Syreneus auff dem Weg begegnete. Vnd zu diesem proposito wirdt ein schöne Figur erkleret. 106
- Was gestalt Christus dem Syreneo ist begegnet/ vnd er ihm sein Creutz vbergeben/was auch für grosse Geheimnussen hierunter verborgē. 111
- Der Auctor redet von etlichen vnterschiedlichen maniren Christum zu folgen / vnd dz der Syreneus vil discipel hat / die das Creutz Christi tragen auß zwang oder vmb Gelds willen. Vnd ist dieses Capittel wol zumerken. 118
- Warum Christus dz Creutz weiter nit getragen/ als bis auff halben weg/ vnd warumb ers auff halben Weg habe dē Simoni Syreneo vberantwort / wj auch für grosse Geheimnussen h'erunter verborgen. 123
- Was gestalt die Töchter zu Jerusalem Christum folgen weynend/ vnd warumb Christus ein grössers mitleyden trug mit den Zähern/ die sie weynen/ weder mit der Marter/ die er selbst litte. 131
- Der Auctor continuirt dise Materi/ vñ zeigt an/wj für ein grosse freud der Herr empfangen habe vber das weinē der töchter Jerusalems. Vñ wj gestalt er vns alle sambr ermahnt zu weinen. vnd nit zu lachen. 139
- Warumb der Herr Christus die Weiber die jm nachfolgen / nit schlechtlich habe Weiber genennet / sonder Töchter von Jerusale. In erleuterung diser wort / werden grosse geheimnussen vñ. schrift erkleret. 144
- Warumb Christus nit hat wollen dem Herode antworten / vnangesehen der selb. ihne. importunirte, vñnd warumb er geredt habe mit den töchtern Jerusalems / vnangesehen er von denselbigen nit ersucht noch gebeten ward. 152
- Folgt/warumb der Herr Christus beweint habe den Todt Lazari vnd die zerstörung Jerusalems. Vnd dz er doch beynebens nit hat haben wollen/das die Töchter Sions weinen solten von seinentwegen. Das auch nit ein jeglichs weinen gnug sey/ sonder das wir wissen müssen/warumb wir weinen. 159
- Der Auctor continuirt diese auflegung der wort: Nolite flere super me, vnd zeigt an/ dz wir alle mit dē David sprechen mögen: Ego sum qui peccaui. Das man auch nicht beweinen soll den guten Todt / sonder das böse leben. 168
- Was gestalt Christus sich verglichen hat einem grünen Baum / vnd die Synagog eine dürren. Es legt auch der Auctor auß/dē sehr hohen bau/ daruon Ezechiel meldet. Vnd werde in diesem Capittel vil geheimnussen der H. Schrift angezogen. 176
- Der Auctor continuirt die vorige Figur / redet gar schön vom grünen bau / vñ zeucht zu diesem proposito vil zarte ding an auß. H. schrift. 184
- Was gestalt der Herr Christus kofnen ist auff den Berg Caluariaz vñnd man jm außgezogen hat seine Kleyder. Vnd werden in diesem Capittel schöne exclamations begriffē. 192
- Warumb Christus hat am Creutz wollen sterben nackend. Vnd wj gestalt vil mehr Menschen gefunden werden/welche der Welt begerē zu dienē in kleiden/ als welche Christo be-

Register.

- sto begeren zu folgen nachendt. 199
- Von der Stunde in dem der Herr Christus ist angefangen worden zu creuzigen / vnd was gestalte er sich vor allen dingen am Creuz hat dargebotten zurtheilen / vnd hernacher sein lincke Handt zu naglen. 207
- Was gestalt man dem Herrn Christo die rechte Handt angenagelt / vnd was massen im Hause des Herrn niemals dergleichen hammerschlag gehört worden. 216
- Was gestalt dz Creuz vñ der gecreuzigte seind gehebt worden in die Höhe / vnd das zur zeit der annaglung der Füß Christi / die Hämmer eben so sehr verwundet habe dz Herz vñ Mutter / als das Fleisch des Sohns. 221
- Was gestalt man vber den einen Rock Christi hat gespielt mit Wirffeln / vnd den ander zertheilt. vñ w3 massen den Rock / dessen sich die Schergen nicht dorfften anmassen / die Keyser heutigs tags zertheilen vnd zerstücklen. 228
- Was gestalt die Hencker haben dz Iosf geworffen vber den vngenehete rock Christi / vnd w3 für sonderbare geheimnussen darunter verborge. 236
- Was gestalt vilerhandte dem Christum haben am Creuz bespott / vñ schwerlich gelestert. 245
- Was gestalt der Sohn Gottes mit sambe ihme gecreuzigt hat alle vnser iniurien vnd verbrechen. Vnd das in seiner Vnehr angefangen hat vnser Ehr. 253
- Was gestalt im Tode Christi die Soff sich hat verfinckert / vnd ein vber auß grossis mitleyden gehabt vber den Tode ihres Erschöpfers / vnd was massen die Synagog hat in der Finsternuß angefangen / vnd in der Finsternuß ein ende genouen. 263
- Wo der vnterschiedlichen Art des sterbens / darnon die Heilige Schrifft redet / vnd das der Tode Christi sey der allerherlichst Tode gewest / vnter allen andern. 272
- Was gestalt der Sohn Gottes ist gestorben am Creuz bettend / weinend vnd schreyend / vns zu einem Exempel / wie wir vns zuuerhalten in vnserm Todibeth. 280
- Was massen Christus in seine m Tode hat geneigt sein Haupt / vnd w3 für grosse Geheimnussen hierunter verborgen. 286
- Was gestalt der Sohn Gottes verchieden ist am Creuz vmb die 9. stunde. Vnd wirt sein Tode beschriben mit ganz klägliche worten / die sollen gelesen werden mit vergiesung viler Zähren. 296
- Was gestalt nach vercheidung Christi zerrissen ist der Fürhang des Tempels / welches dann das erste Wunderwerck war / so Christus begangen nach seinem absterben. 305
- Was massen im Tode des sohns Gottes die Fesslen zerrissen / vñ die Gräber sich auffgerhan / vnd was sonst für hohe Geheimnussen hierunter begriffen. 313
- Was gestalt durch de Tode des sohns Gottes widerumb auffstanden seynd vil heilige Männer / vnd wie Christus die hypocriten vnd Heuchler verglichen hat den weissen Gräbern. 322

Register.

- Was gestalt der Hauptman Christi für einen Gott bekente vñ woz für ein vnterschiedt sey zwischen der bekantnuß Perri vnd dises Hauptmans. Vnd wie er hernacher ist ein heiliger Martyrer gestorben. 328
- Warumb die Schrift den todt Christi nenne ein Spectakel / vnd das man vil Menschen findt / welche mit sambt den Juden an ihre Brüst schlagen / aber gar wenig welche sich reinigen von sünden. 335
- Was gestalt Pilatus befahl die netzlich gecreuzigte vom creuz herab zunehmen / vnd dz die Jünger zu disen zeiten vil mitgesellen haben / welche da precuriren / das ihren Brüdern zerbrochen werden die Bein. 344
- Warumb Christus hat bewilligt das man im hat zerbrochen sein Fleisch / aber dz man nit hat anrühren dörfen seine Gebein. Vnd was gestalt der Herr die Gebein beware / welche die außersöhnten vnd H. seind. 352
- Vom stich / welchen longinus dem Herrn Christo gab / vnd welcher ein offener ist gewest so viler hoher geheimnussen vnd so tieffer Sacramenten / dz er gleich samb vil ehender ein schlüssel ist welcher auff thut / weder ein kanz welche verwundet. 359
- Was gestalt man vnten bey dem Creuz die Kleider Christi hat getheilt mit schwertiern / vñ oben am Creuz sein Herz zertheilt hat mit spießen. 368
- Der Author beschleußt die geheimnussen der kanken / vñ exclaimirt vber die vndanckbarkeit die wir erzeugen / vmb dz der sohn Gottes von vnserm wege vergossen sein köstlichs Blut. 375
- Was gestalt Joseph von Arimaria vom Pilato begert hat den Körper Christi / wie / von weime / wann vnd warumb er denselbe hat begert. 384
- Was gestalt die Jungfraw auff dem Berg Caluaria weinete / vmb das sie kein bereitshaft hatte / iren sohn zubegraben / daher dann Joseph bewegt ward / ine begraben zu helfen. 393
- Was gestalt Joseph vnd Nicodemus habē die Leier herzu geragen / auff s Creuz hinauff zusteigen. Vnd was massen sie haben salben mit sich genommen Christum zusalben. 401
- Was gestalt man den Herrn hat vom Creuz herab genesen vnd gelegt in den schoß seiner Mutter. Vnd auff was weis er ist worden beweint. 409
- Was gestalt die Begräbnuß / welche Joseph gehalten hat seinem Vatter Jacob / ein figur ist gewest des jenigē / was Joseph von Arimaria gethan hat an Christo vnserm Erlöser. 417
- Der Author continuirt dise Mater. 421
- Der Author continuirt dise Mater / vñ redet von der salbung Christi. 426
- Was die Alten für ein grosse sorgfältigkeit haben gebraucht in begrabung der Todten / vnd warumb der sohn Gottes nit befohlen noch verordnet hat seinen Körper zubegraben. 431
- Der Author beschleußt mit deme / das Christus gelegt wirt in dz Grab. 436
- Fort ein schönes kläglichs vnd beweglichs Gebett des Authoris. 441

Ende dises Registers des Erstentheils.

Regi